

**Klausur Wintersemester 2012/2013**  
**Einführung Wirtschaftspolitik (11075)**

**Version A**

Name, Vorname:	
Matrikelnummer:	
Studiengang:	
Prüfer:	Prof. Dr. Joachim Weimann
Datum:	16.02.2013
Veranstaltungsnummer	11075

Anleitung

- Die Klausur besteht aus 20 Multiple Choice Aufgaben, die **alle** zu bearbeiten sind. Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.
- Zu jeder Frage erhalten Sie vier alternative Antworten, von denen nur eine richtig ist. Für jede richtige Antwort erhalten Sie einen Punkt, bei einer falschen Antwort erhalten Sie 0 Punkte. Wenn Sie mehr als eine oder keine Antwort angeben, erhalten Sie ebenfalls 0 Punkte.
- Tragen Sie bitte Ihre Antworten auf das **Lösungsblatt** ein, das der Aufgabenstellung beigelegt ist. Es werden nur die dort eingetragenen Lösungen bewertet und nicht die Kreuze, die sich innerhalb der Aufgabenstellung befinden.
- Bitte schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf das Lösungsblatt. Nur mit Namen und Matrikelnummer beschriftete Lösungsblätter werden gewertet. Geben Sie am Ende der Klausur **alle Blätter** ab.
- *Die Klausur wird elektronisch ausgewertet. Ein einfaches Ankreuzen der Kästchen auf dem Lösungsblatt genügt nicht. Bitte schraffieren Sie die Kästchen vollständig mit schwarzer oder blauer Farbe. Verwenden Sie bitte keinen Bleistift oder tippex.*
- Wörterbücher und Nicht-programmierbare Taschenrechner ohne Kommunikations- und Textverarbeitungsfunktion sind erlaubt.

**Viel Erfolg!**

**1. Welche der folgenden Formeln stellt eine korrekte Berechnung des BIP dar?**

- A)  $\text{BIP} = \text{Mieten} + \text{Löhne} + \text{Einkommensteuer} - \text{Umsatzsteuer}$
- B)  $\text{BIP} = \text{Produktionswert} + \text{Vorleistungen} - \text{Gütersteuern} + \text{Gütersubventionen}$
- C)  $\text{BIP} = \text{Arbeitseinkommen} + \text{Nettoexporte} + \text{Kapitaleinkommen}$
- D)  $\text{BIP} = \text{Konsum} + \text{Investitionen} + \text{Staatsausgaben} + \text{Exporte} - \text{Importe}$

**2.  $F$  sei eine gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion vom Typ Cobb-Douglas und habe die Form  $Y = F(K, N) = K^{0,6} \cdot N^{0,4}$ . Die Ökonomie ist zunächst mit  $K = 196$  Einheiten Kapital und  $N = 122$  Einheiten Arbeit ausgestattet. Infolge einer Naturkatastrophe werden 54 Einheiten Kapital vernichtet. Welche Auswirkung hat dies?**

- A) Das Grenzprodukt des Kapitals steigt, das Grenzprodukt der Arbeit sinkt.
- B) Das Grenzprodukt des Kapitals steigt, das Grenzprodukt der Arbeit bleibt konstant.
- C) Das Grenzprodukt des Kapitals sinkt, das Grenzprodukt der Arbeit bleibt konstant.
- D) Das Grenzprodukt des Kapitals sinkt, das Grenzprodukt der Arbeit bleibt steigt.

**3. Sei  $A$  ein altes Wertpapier mit einer Restlaufzeit von einem Jahr, einem Nennwert von 100 EUR und einem Zinssatz von 10,7 %. Sei  $B$  ein frisch emittiertes Wertpapier mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Nennwert von 100 EUR. Wenn der Kurs des Wertpapiers  $A$  aktuell 102,50 EUR beträgt, wie lautet der aktuelle Zinssatz des frisch emittierten Wertpapiers  $B$ ?**

- A) 7,8 %
- B) 8,2 %
- C) 7,6 %
- D) 8,0 %

**4. Was bewirkt eine kontraktive Geldpolitik?**

- A) Die Investitionen sinken.
- B) Der Zinssatz sinkt.
- C) Die Produktion steigt.
- D) Die Staatsausgaben sinken.

5.  $F$  sei eine gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion vom Typ Cobb-Douglas und habe die Form  $Y = F(K, AN) = K^\alpha \cdot (AN)^{1-\alpha}$   $\alpha = 0,3$ . Die Sparquote betrage 12%. Die Bevölkerung wachse mit einer Rate von 4%, die Arbeitseffizienz mit 3%. Die Abschreibungsrate betrage 8%. Wie groß ist der Konsum pro Arbeitseffizienzeinheit im Steady State? Runden Sie auf eine Stellen nach dem Komma.

- A) 0,8
- B) 0,7
- C) 0,9
- D) 0,6

6. Welche Aussage trifft zu?

- A) Eine Produktionsfunktion ist bei partieller Faktorvariation linear steigend.
- B) Eine Produktionsfunktion ist bei partieller Faktorvariation konkav steigend.
- C) Eine Produktionsfunktion ist bei partieller Faktorvariation konvex steigend.
- D) Eine Produktionsfunktion ist bei partieller Faktorvariation konvex fallend.

7. Wie lautet im Solow-Wachstumsmodell ohne Bevölkerungswachstum und technischen Fortschritt die Bedingung für das Steady State?

- A)  $s \cdot k - \delta k = 0$
- B)  $s \cdot f(k) - \delta \cdot f(k) = 0$
- C)  $f(k) - \delta k = 0$
- D)  $s \cdot f(k) - \delta k = 0$

8. Worum geht es im Rahmen der makroökonomischen Analyse bei der mittleren Frist vorrangig?

- A) Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Inflation.
- B) Wachstumstrends einer Ökonomie.
- C) Konjunkturelle Störungen und deren Korrektur durch staatliches Eingreifen.
- D) Schwankungen der Kapazitätsauslastung.

9. Nachfolgend ist das reale BIP pro Kopf in EUR zu Preisen von 1989 für einige europäische Industrienationen für die Jahre 1960 und 2008 angegeben:

- Schweden:	BIP 1960: 5.180	-	BIP 2008: 29.315
- Niederlande:	BIP 1960: 6.120	-	BIP 2008: 32.131
- Italien:	BIP 1960: 4.217	-	BIP 2008: 26.123
- Belgien:	BIP 1960: 4.910	-	BIP 2008: 28.182

Wie groß war die durchschnittliche Wachstumsrate des am schnellsten gewachsenen Landes im Zeitraum zwischen 1960 und 2008? Runden Sie auf zwei Stellen nach dem Komma.

- A) 3,68 %
- B) 3,52 %
- C) 4,71 %
- D) 3,87 %

10. Welcher der folgenden vier Vorgänge geht NICHT in die Berechnung des BIP ein?

- A) Heike mietet sich für das Wochenende ein Cabrio bei einem Autoverleih.
- B) Hugo hilft seinem Nachbarn Egon unentgeltlich beim Bau eines Carports.
- C) BWL-Student Albert gibt einer Schülerin bezahlte Nachhilfestunden und gibt die Einkünfte auch ordnungsgemäß bei der Steuer an.
- D) Stefanie verkauft 20 Gläser selbst produzierte Kirschmarmelade an ein Hotel im Ausland.

11. Welche Aussage trifft NICHT zu?

- A) Nicht-handelbare Waren und Dienstleistungen tragen dazu bei, dass sich trotz flexibler Wechselkurse die Kaufkraft in zwei Ländern nicht angleicht.
- B) Um internationale Wirtschafts- und Wachstumsraten vergleichbar zu machen, ist es notwendig, Kaufkraftparitäten zu berechnen.
- C) Beim weltweiten Vergleich von Wachstumsraten zeigt sich eine eindeutige Konvergenz.
- D) Langfristige Wachstumstrends sind trotz schwankender konjunktureller Entwicklung relativ stabil.

12. Die AS-Kurve ...

- A) ... verläuft steigend im Y-P-Diagramm.
- B) ... verläuft steigend im L-W/P-Diagramm.
- C) ... verläuft steigend im Y-i-Diagramm.
- D) ... verläuft steigend im M/P-i-Diagramm.

13. Was geschieht infolge einer Kürzung der Staatsausgaben?

- A) Die LM-Kurve verschiebt sich nach rechts und es resultiert ein niedrigerer Zins.
- B) Die IS-Kurve verschiebt sich nach links und es resultiert ein niedrigerer Zins.
- C) Die IS-Kurve verschiebt sich nach rechts und es resultiert ein höherer Zins.
- D) Die LM-Kurve verschiebt sich nach links und es resultiert ein höherer Zins.

14. Eine Volkswirtschaft sei bestimmt durch folgende Verhaltensgleichungen:

$$C = 400 + 0,75(Y - T), \quad T = 0,4Y, \quad I = 600, \quad G = 450.$$

Um wie viele Einheiten steigt die Produktion an, wenn die Staatsausgaben auf insgesamt 571 steigen?

- A) 121
- B) 220
- C) 91
- D) 48

15.  $F$  sei eine gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion vom Typ Cobb-Douglas und habe die Form  $Y = A \cdot F(K, N) = K^\alpha \cdot N^{1-\alpha}$  mit  $A=0,6$  und  $\alpha = 1/2$ . Wie groß ist die Pro-Kopf-Produktion im Steady State des Solow-Wachstumsmodells?

- A)  $0,36 \cdot \frac{s^2}{\delta^2}$
- B)  $0,216 \cdot \frac{s^2}{\delta^2}$
- C)  $0,36 \cdot \frac{s}{\delta}$
- D)  $0,216 \cdot \frac{s}{\delta}$

16. Nach welcher Formel berechnet sich der Laspeyres-Index?

- A)  $I_t^L = \frac{\sum p_t^i \cdot q_0^i}{\sum p_0^i \cdot q_0^i}$
- B)  $I_t^L = \frac{\sum p_0^i \cdot q_0^i}{\sum p_t^i \cdot q_0^i}$
- C)  $I_t^L = \frac{\sum p_0^i \cdot q_t^i}{\sum p_t^i \cdot q_t^i}$
- D)  $I_t^L = \frac{\sum p_t^i \cdot q_t^i}{\sum p_0^i \cdot q_t^i}$

**17. Marty McFly ist kanadischer Staatsbürger und selbstständiger Architekt. Kürzlich wurde er von Claus Voveraith nach Berlin eingeladen und mit dem Entwurf eines neuen Flughafens beauftragt. MyFly mietet sich daraufhin für sechs Monate in ein Berliner Büro ein und beginnt mit der Arbeit. Nach der Übergabe des Entwurfs erhält MyFly ein Honorar von zwei Millionen EUR. Welche Aussage trifft zu?**

- A) Das Honorar geht sowohl in das kanadische BIP als auch in das kanadische BNP ein.
- B) Das Honorar geht in das kanadische BIP und in das deutsche BNP ein.
- C) Das Honorar geht in das deutsche BIP und das kanadische BNP ein.
- D) Das Honorar geht sowohl in das deutsche BNP als auch in das kanadische BNP ein.

**18. Die IS-Kurve weist einen fallenden Verlauf, weil ...**

- A) ... ein Zinsanstieg zunächst die Preise erhöht und über den Multiplikatoreffekt eine Verringerung der Geldmenge bewirkt.
- B) ... eine Zinssenkung zunächst den privaten Konsum ankurbelt und über den Multiplikatoreffekt eine Erhöhung der Produktion bewirkt.
- C) ... ein Zinsanstieg zunächst die Staatsausgaben erhöht und über den Multiplikatoreffekt eine Verringerung der Produktion bewirkt.
- D) ... eine Zinssenkung zunächst die Investitionen erhöht und über den Multiplikatoreffekt eine Erhöhung der Produktion bewirkt.

**19. Die AD-Kurve weist einen fallenden Verlauf auf, weil ...**

- A) ... eine Preissenkung den privaten Konsum und damit auch die Produktion erhöht.
- B) ... ein Preisanstieg den privaten Konsum und damit auch die Produktion verringert.
- C) ... eine Preissenkung zu einem Anstieg der realen Geldmenge führt, dies den Zinssatz senkt und somit die Investitionen und die Produktion steigen.
- D) ... ein Preisanstieg zu einem Rückgang der realen Geldmenge führt, dies den Zinssatz senkt und somit der private Konsum und die Produktion sinken.

**20. Ein einheimisches Unternehmen produziert seit Jahren Industriemaschinen für den Export ins Ausland. Aufgrund gestiegener Konkurrenz auf dem Weltmarkt ist das Unternehmen dazu gezwungen, die Maschinen zu geringeren Preisen zu verkaufen als in der Vergangenheit. Welche Aussage trifft zu?**

- A) Der BIP-Deflator steigt und der Preisindex sinkt.
- B) Der BIP-Deflator sinkt und der Preisindex bleibt konstant.
- C) Der BIP-Deflator und der Preisindex sinken.
- D) Der BIP-Deflator steigt und der Preisindex bleibt konstant.